

**II-3802 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1973 IJ

1991 -11- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Schreiner, Rosenstingl
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend das Detailprojekt "Tunnel Weitenegg" (B216)

Nach vorliegenden Informationen hat die niederösterreichische Straßenverwaltung nunmehr das - aus verkehrspolitischer Sicht dringend benötigte - Detailprojekt "Tunnel Weitenegg" ausgearbeitet. Dieses Projekt (Kostenpunkt: rund 25 Millionen Schilling) soll das seit Jahren diskutierte Verkehrs-Nadelöhr (schmale Fahrbahn, enger Kurvenradius) der Weitentalstraße bei Weitenegg entschärfen und somit wesentlich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen. Obwohl das Projekt in technischer Hinsicht durchaus den Vorstellungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten entspricht und die vorgesehene Tunnellösung auch dem Umweltschutz Rechnung trägt, wurde die Realisierung dieses Vorhabens mittlerweile zurückgestellt und nicht in das Bauprogramm aufgenommen.

Den unterfertigten Abgeordneten sind zudem Informationen zugekommen, wonach das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten die allfällige Realisierung sogar von einer Kostenbeteiligung der betroffenen Gemeinde und des Grundanrainers abhängig mache. Dennoch hat die niederösterreichische Straßenverwaltung im Oktober dieses Jahres ein Modell der geplanten Tunnelportale der Weitenegger Bevölkerung vorgestellt und deren architektonische Gestaltung öffentlich diskutiert.

Da die umgehende Realisierung des Detailprojektes "Tunnel Weitenegg" aus verkehrspolitischen Gründen dringend geboten erscheint, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß das seit Jahren geforderte Detailprojekt "Tunnel Weitenegg" (B216, Weitentalstraße) mittlerweile von der niederösterreichischen Straßenverwaltung ausgearbeitet wurde?
- 2) Werden Sie die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit dieses Projekt umgehend realisiert wird und, wenn nein, warum nicht?
- 3) Wenn ja: Wann kann mit der Fertigstellung dieses Projektes gerechnet werden?